

beigesetzt wurde und daß der Orinoko nicht durch Beludschistan fließt. Aber er kennt nicht die großen Grundsätze des Rechtslebens — Gleichheit vor dem Gesetz, Vertragsfreiheit, Privateigentum, Erbrecht, Unabhängigkeit der Gerichte usw.“

Es kommt nicht darauf an, möglichst viel fach juristisches Wissen zu vermitteln, sondern die Rechtserziehung als ein Stück der Volkserziehung durchzuführen. Wir werden uns allerdings davor hüten müssen, die kleinen Krankheiten, die auch in einem Rechtsstaat dem Recht drohen, zu überschätzen. Die Hauptaufgabe muß die Auseinandersetzung mit dem systematischen Unrecht totalitärer Staaten sein.

WIE SIND DIESE BESTREBUNGEN IN ÜBEREINSTIMMUNG ZU BRINGEN MIT DER NOTWENDIGKEIT EINER ENTSPANNUNG?

Vielleicht wird nun die Frage gestellt, ob es im Zeichen der Ko-Existenz und der Notwendigkeit einer internationalen Entspannung politisch zweckmäßig ist, an den Wunden anderer zu rühren. Zwar kann der Kampf für das Recht niemals von politischen Dingen abhängig gemacht werden. Aber dessen ungeachtet wird sogar die Frage nach der Zweckmäßigkeit positiv zu beantworten sein. Die Frage Frieden oder Recht ist keine Alternative. Die Begünstigung von Unrecht häuft gerade die Elemente eines neuen Krieges an und eine Intervention für das Recht kann niemals ein Risiko sein, das den Frieden gefährdet.

.....

Aber wir wollen die Augen auch nicht davor schließen, daß bescheidene Gegentendenzen erkennbar sind.

Ganz allgemein geht aus vielen Berichten hervor, daß sich in der kommunistischen Führungsschicht zwar noch schwache, aber immerhin doch sichtbare Tendenzen zeigen, die eine gewisse Beruhigung anstreben und der Hinwendung zur Rechtsstaatlichkeit dienen können. In weiten Kreisen der Staatsfunktionäre zeigen sich Bestrebungen zu einer erhöhten Rechtssicherheit, wenn sie auch oft nur auf dem Wunsch basieren, das erworbene Eigentum und die erworbene Position zu sichern.

Es sei auf die interessanten Ausführungen in dem soeben erschienenen Handbuch der Sowjetverfassung von Professor Reinhard M a u r a c h verwiesen. Hierin wird aufgezeigt, daß sich in der Sowjetunion heute ein neuer Klassenbildungsprozeß voll-